

Protokoll

Jahreshauptversammlung 29.01.2009

Die Veranstaltung begann pünktlich um 19:00 Uhr.

Zu Punkt 1: Begrüßung, Rückblick und Vorschau

Die JHV wurde durch die Sänger mit dem rheinland-pfälzischen Sängerspruch „Du Land der Burgen“ musikalisch eröffnet – dirigiert von Franz-Josef Reiser.

Der Vorsitzende Günter Sporenberg begrüßte die anwesenden Mitglieder (36 Sänger und 3 inaktive Mitglieder – Franz-Rudolf Stein fehlte wegen einer Grippe) und gab einen Rückblick über die Aktivitäten des Chores im vergangenen Jahr, aufgegliedert in die musikalischen Auftritte und die geselligen Veranstaltungen des Vereins.

Er dankte den Sängern für die rege Teilnahme an den 15 musikalischen Auftritten im abgelaufenen Geschäftsjahr und erinnerte an das erfolgreiche Konzert mit Deborah Sasson, das, zum zweiten Mal in der Geschichte des Frohsinn (nach Günter Wewel – 1991), ausverkauft war – und das bereits 8 Tage vor dem Konzert. Erstmals sang der Frohsinn das komplette Konzert ohne Notenblätter, was beim Publikum besonders gut ankam.

Weitere Besonderheit waren die neuen Chorfotos, die erstmalig von Foto Derdzinski erstellt wurden, die Anschaffung neuer Konzerthemden mit Krawatte, die ihren ersten Einsatz beim Konzert hatten und die Projektsänger-Werbekampagne – immerhin unterstützten 6 Projektsänger den Frohsinn beim Konzert, wovon mittlerweile vier als aktive Mitglieder geworben werden konnten. Die anderen vier wollen auch 2009 wieder beim Konzert mitwirken.

Den Vorstandsmitgliedern, dem Chorleiter (in Abwesenheit), dem Vize-Chorleiter und allen Helfern dankte er für die geleistete Arbeit, das hohe Engagement und den Rückhalt.

Die im letzten Jahr rückläufigen Probenbesuche konnten wieder auf 80% gesteigert werden. Das Durchschnittsalter des Chores stieg weiter auf 67 Jahre an. Da dies auch den Vorstand betrifft, forderte der Vorsitzende insbesondere die jüngeren Sänger auf, sich aktiv an der Vorstandsarbeit zu beteiligen.

Zu Punkt 2: Gedenken der Verstorbenen

Vorlesung und ein Gedenken an die Verstorbenen (Inaktiven) des vergangenen Jahres: Hans Fischer, Winfried Buchholz, Friedel Knauf.

Zu Punkt 3: Bekanntgabe und Behandlung der eingereichten Anträge

Der Antrag von Peter Krupp, die Sängerfrauen vom Eintritt zum Konzert zu befreien bzw. einen Nachlass zu gewähren, wurde kontrovers diskutiert: Die Frauen erhielten in 2008 Leistungen im Gegenwert von rund 40 Euro (Kaffeefahrt, ermäßigte Eintritte bei verschiedenen Veranstaltungen). Wenn es einen Nachlass auf den Konzerteintritt gibt, so müssten im Gegenzug andere Leistungen entfallen, z.B. die Kaffeefahrt. Da dies die Frauen direkt betrifft, hat die Versammlung mit 30:8 Stimmen entschieden, zuerst die Frauen zu befragen, um dann im laufenden Geschäftsjahr eine Entscheidung zu treffen.

Zu Punkt 4: Geschäftsbericht des stellvertretenden Vorsitzenden

Der Geschäftsführer und stellvertretende Vorsitzende Gerhard Haase dankte den Vorstandsmitgliedern, dem Chorleiter und den aktiven Helfern für die erbrachte Leistung. Der geschäftsführende Vorstand traf sich zu 7, der erweiterte Vorstand zu 3 Sitzungen.

Der Geschäftsbericht gab u.a. Aufschluss über den Bestand der Aktiven und Inaktiven: Die Gesamtzahl der Mitglieder verringerte sich um 3 auf 154 (per Saldo ein Abgang bei den Aktiven und zwei Abgänge bei den Inaktiven). Das Durchschnittsalter der Sänger stieg auf 67 Jahre, die Probenbeteiligung auf 80% bei 44 Proben. Die fleißigsten Probenbesucher (Heinrich Weinem und Karl-Heinz Weller mit 44 besuchten Chorproben) erhielten ein Weinpräsent.

- Zu Punkt 5: Bericht des Schatzmeisters
 Der Bericht des Schatzmeisters Klaus Scherer ergab einen leichten Rückgang des Kassenbestandes. Im vergangenen Geschäftsjahr wurden 575 Euro gespendet. Klaus Scherer nahm seinen Bericht zum Anlass, sich offiziell nach 34 Jahren als Schatzmeister aus seinem Amt zu verabschieden und einen Rückblick auf diese Zeit zu geben. Er dankte allen, die mitgewirkt haben und seine Arbeit unterstützten. Günter Sporenberg nutzte die Gelegenheit, Klaus Scherer für die geleistete Arbeit zu danken und fasste die wichtigsten Stationen seines Wirkens zusammen. Als kleines Dankeschön erhielt Klaus Scherer eine „Schatzkiste“ und den herzlichen Dank des Vorsitzenden und aller Anwesenden.
- Zu Punkt 6: Bericht der Kassenprüfer Manfred Kuschewski und Manfred Schulze
 Die Kassenprüfer haben die Kassenführung von Klaus Scherer geprüft und –wie immer– keine Beanstandung gefunden. Die Belege waren ordnungsgemäß aufgeführt. Dem Schatzmeister wurde eine ordentliche Kassenführung bestätigt – mit der Besonderheit, dass dies in Reimform geschah. Hervorragend! Die Kassenprüfer zeichneten Klaus Scherer anschließend symbolisch mit einem Orden aus.
- Zu Punkt 7: Entlastung des Vorstandes
 Die Entlastung des Vorstandes wurde einstimmig (bei Enthaltung des Vorstandes) erteilt.
- Zu Punkt 8: Bericht des Chorleiters
 Der Bericht des Chorleiters musste entfallen, da Franz Rudolf Stein erkrankt war.
- Zu Punkt 9: Neuwahl des Schatzmeisters
 Nachdem Klaus Scherer bei der letzten JHV bekannt gegeben hatte, dass er in 2009 sein Amt niederlegen wird, gab es viele Gespräche des Vorsitzenden und Schatzmeisters mit möglichen neuen Kandidaten. Hieraus ergab sich, dass Hermann Engel (Führung des Mitgliedbuches), Karl-Heinz Weller (Organisation Tombola Jahresfeier) und Helmut Jung (Verwaltung und Austeilung der Programmheft-Inserate) zwar zur Unterstützung bereit sind, aber das Amt nicht übernehmen können oder wollen. „Kurz vor Toresschluss“ gelang es dann doch, einen Sänger für die Übernahme des Amtes zu überzeugen: Dieter Müller erklärte sich bereit, das Amt, zunächst für ein Jahr, zu übernehmen und danach zu entscheiden, ob er es weiterführen möchte. Die Versammlung wählte Dieter Müller einstimmig, bei eigener Enthaltung, zum Schatzmeister. Der Vorsitzende dankte Dieter Müller für die Übernahme des Amtes; Klaus Scherer und die anderen Vorstandsmitglieder sagten dem neuen Schatzmeister ihre größtmögliche Unterstützung zu.
- Zu Punkt 10: Verstärkung von Walter Nick bei Gratulationen inaktiver Mitglieder
 In der Vergangenheit konnte Walter Nick aus gesundheitlichen Gründen nicht immer die Gratulationen der inaktiven Mitglieder selbst durchführen. Damit nicht jedes Mal ein anderes Vorstandsmitglied ausgesucht werden muss, um ihn zu vertreten, wählte die Versammlung einstimmig Walter Gebhardt und Peter Krupp als Unterstützung für Walter Nick in dieses Amt.
- Zu Punkt 11: Aufstellung des Jahresprogramms
 Das vorgeschlagene Jahresprogramm des Vorstandes wurde mit geringen Änderungen von allen Mitgliedern angenommen.
- Zu Punkt 12: Neubesetzung des Vorstandes ab 2010
 Günter Sporenberg wies erneut auf die (fast) unveränderte Altersstruktur des Vorstandes hin und forderte insbesondere die jüngeren Sänger auf, sich aktiv um einen Vorstandsposten zu bewerben. Schon jetzt ist absehbar, dass ein Teil des Vorstandes 2010 neu zu besetzen ist (Georg Eberle scheidet als Pressereferent aus und bei Dieter Müller steht noch nicht fest, ob er das Amt des Schatzmeisters weiterführen wird).

Zu Punkt 13: Verschiedenes

Günter Sporenberg schlug vor, dass die Chorproben, in Abstimmung mit dem Chorleiter, in den Wintermonaten (klassische Winterzeit) eine halbe Stunde früher zu beginnen. Die anwesenden Mitglieder befürworteten dies bei einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen. Die nächste Chorprobe findet somit am Donnerstag, den 5. Februar um 19:30 Uhr statt.

Horst Becker fragte nach dem Sachstand des letztjährig vereinbarten Versuchs, einen Kinderchor auf die Beine zu stellen. Günter Sporenberg erläuterte, dass sich zwar Unterstützung bei der Betreuung eines Kinderchores gefunden hätte (Hermann Engel), aber niemand bereit gewesen ist, die Gesamtverantwortung (und somit sehr viel Arbeit) für die Gründung zu übernehmen.

Der Vorschlag, älteres Liedgut wieder aufzuarbeiten, wurde positiv aufgenommen – insbesondere, da der Chor im kommenden Jahr weniger Termine im Programm hat. Franz-Josef Reisert stellt kurzfristig eine entsprechenden Liste zusammen, die Günter Sporenberg dann mit dem Chorleiter besprechen wird.

Dieter Bröder besuchte kürzlich die Zentrale von Lotto RLP in Koblenz und schlug vor, dass der Chor ebenfalls eine solche Besichtigung durchführen könnte. Dem stimmten die Anwesenden zu – als Termin wurde „in den Sommerferien“ vorgeschlagen.

Der Vorschlag, eine „offene Chorprobe“ (Schnuppergesangstunde) anzubieten, wurde von Günter Sporenberg abgelehnt, da dies bisher kaum Resonanz gebracht hätte. Eine Veranstaltung wie „Lahneck live“ bringe hier viel mehr.

Es nahmen insgesamt 39 Mitglieder teil, davon 36 aktive Sänger und 3 inaktive Mitglieder.

Die Versammlung endete in Eintracht und Harmonie mit einem Lied um 22:30 Uhr.

Euer Schriftführer

